

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Hennig-Wellsoh (DIE LINKE)

Radikaler Umbau der Funke-Tageszeitungen in Thüringen

Die Funke-Mediengruppe hat im Rahmen eines "Zukunftsprogramms" radikale Einschnitte bei ihren Tageszeitungen Thüringer Allgemeine (TA), Ostthüringer Zeitung (OTZ) und Thüringische Landeszeitung (TLZ) angekündigt. Das betrifft vor allem die Berichterstattung zu überregionalen Themen (Landespolitik Thüringen). "Anstelle der bisherigen drei parallelen Mantelredaktionen der TA, OTZ und TLZ wird eine neue Redaktionsgesellschaft gegründet, die zentraler Content-Lieferant für alle drei Titel ist", heißt es in einer Pressemitteilung vom 22. Februar 2016. Zudem soll ab dem Sommer eine Funke-Zentralredaktion aus Berlin den genannten Zeitungen Inhalte mit bundesweiter und internationaler Relevanz zuliefern. Damit verbunden ist offenbar eine erhebliche Reduzierung der Redakteursstellen in den drei Tageszeitungen. Auch der Anzeigenbereich (neben den drei Tageszeitungen das Wochenblatt Allgemeiner Anzeiger) ist betroffen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Stellen in den Redaktionen und im Anzeigenbereich von TA, OTZ und TLZ und Allgemeiner Anzeiger sollen nach Kenntnis der Landesregierung im Rahmen des "Zukunftsprogramms" abgebaut werden beziehungsweise sind vom Abbau bedroht?
2. Wie wirkt sich aus Sicht der Landesregierung die von der Funke-Mediengruppe bereits vorgenommene beziehungsweise noch vorgesehene Redaktionszentralisierung auf die Medienvielfalt in Thüringen aus?
3. Von welchen weiteren Auswirkungen auf den Medienstandort Thüringen ist angesichts der angekündigten Maßnahmen auszugehen?

Hennig-Wellsoh